

## **hGears AG Konzern: Konjunkturschwäche und Lagerabbau belasten erneut Umsatz und Ertrag – bereits eingeleitete Gegenmaßnahmen zeigen Erfolge**

### **HIGHLIGHTS FÜR DAS GESAMTJAHR 2024**

- Konzernumsatz mit EUR 95,7 Mio. um 14,9 % niedriger als im Vorjahr
- Jahresumsatz von e-Tools dank Stabilisierung in 2H24 nur marginal rückläufig, [e]-Mobility und e-Bike verzeichnen Umsatzrückgänge
- Infolge niedriger Volumina und daraus resultierender Ineffizienzen bereinigtes Bruttoergebnis von EUR 43,6 Mio., Marge 45,5 %
- Das bereinigte EBITDA erreichte EUR 0,5 Mio., bereinigte EBITDA-Marge 0,5 %
- Stabile Bilanz; Eigenkapitalquote von 49,4 %, liquide Mittel EUR 17,1 Mio.

**Schramberg, den 26. März 2025** – Die hGears AG erzielte im Gesamtjahr 2024 einen Konzernumsatz von EUR 95,7 Mio. und ein bereinigtes EBITDA von EUR 0,5 Mio. Der Umsatz von e-Tools entwickelte sich in der zweiten Jahreshälfte positiv und war dadurch auf Gesamtjahressicht nur geringfügig rückläufig. Währenddessen war der Umsatz von [e]-Mobility und insbesondere von e-Bike auf Jahresbasis schwächer, auch wenn sich im Schlussquartal eine sequenzielle Erholung zeigte.

Das konjunkturelle und geopolitische Umfeld dämpft die Konsumentenstimmung, während sich sowohl die Strukturprobleme in der Automobilindustrie als auch der anhaltende Lagerabbau bei e-Bikes belastend auf hGears auswirken. Lichtblick ist der Geschäftsbereich e-Tools, der sich weiter stabilisierte und dank einer guten Entwicklung in der zweiten Jahreshälfte in 2024 einen nur leichten Umsatzrückgang um 2,0 % auf EUR 32,5 Mio. hinnehmen musste. Die Strukturkrise in der Automobilindustrie hat sich mit einem Umsatzrückgang von 11,0 % auf EUR 44,2 Mio. im Bereich [e]-Mobility niedergeschlagen und zeigte sich damit erneut aufgrund des Fokus auf Premium- und Luxusfahrzeuge vergleichsweise resilient. Der Bereich e-Bike verzeichnete im Jahresvergleich einen Umsatzrückgang von 36,1 % auf EUR 18,5 Mio., da der Lagerabbau in allen Vertriebskanälen der Fahrradbranche nach wie vor deutlich langsamer als erwartet voranschreitet.

Der bereinigte Bruttogewinn belief sich im Gesamtjahr 2024 auf EUR 43,6 Mio., was einer bereinigten Bruttomarge von 45,5 % entspricht die damit unter dem Niveau des Vorjahres von 50,0 % liegt. Hintergrund sind generell niedrigere Volumina, daraus resultierende Ineffizienzen (Start-Stop Kosten), Bestandsveränderungen und ein veränderter Produktmix. Der daraus resultierende Rückgang des bereinigten Bruttogewinns um EUR 12,6 Mio. gegenüber dem Vorjahr konnte dank erfolgreicher Kostenoptimierungen und fortlaufender Sparprogramme zu großen Teilen kompensiert werden, sodass der Rückgang im bereinigten EBITDA nur EUR 5,1 Mio. betrug. Das Unternehmen erzielte ein bereinigtes EBITDA von EUR 0,5 Mio., woraus sich eine bereinigte EBITDA-Marge von 0,5 % ergibt. Auch um den frei verfügbaren Cashflow zu verbessern hat das Management das Nettoumlaufvermögen um 22,1 % auf EUR 7,2 Mio. zu reduziert und damit im Verhältnis zum Umsatz auf 7,5 % gesenkt. Die Bilanz von hGears war stabil mit einer Eigenkapitalquote von 49,4 % und liquiden Mitteln von EUR 17,1 Mio.

Sven Arend, CEO von hGears:

*„Das Jahr 2024 stellte hGears erneut vor große Herausforderungen, die wir dank Entschlossenheit, flexiblen Anpassungen und teilweise harten Einschnitten gemeistert*

haben. Trotz des widrigen Umfelds ist es uns gelungen, den Geschäftsbereich e-Tools zu stabilisieren, während e-Bike weiterhin unter hohen Lagerbeständen litt und [e]-Mobility zunehmend mit globalen Strukturproblemen in der Automobilindustrie konfrontiert war. Mit den bereits getroffenen Kosten- und Strukturmaßnahmen sind wir schon gut auf ein weiteres schwieriges Jahr eingestellt. Gleichzeitig sind wir nach wie vor überzeugt, dass die grundsätzlich positiven Perspektiven in den Endmärkten mittelfristig zu einer steigenden Nachfrage für alle drei Geschäftsbereiche führen werden.“

## ÜBERSICHT GJ 2024 ZAHLEN

Konzernzahlen (in EUR Mio.)	GJ 2024	GJ 2023	Δ
Umsatz	95,7	112,5	-14,9 %
Bereinigter Bruttogewinn	43,6	56,2	- 22,5 %
Bereinigte Bruttomarge	45,5 %	50,0 %	- 450 bps
Bereinigtes EBITDA	0,5	5,6	- 91,1 %
Bereinigte EBITDA-Marge	0,5 %	5,0 %	- 450 bps

  

Umsatz nach Geschäftsbereichen (in EUR Mio.)	GJ 2024	GJ 2023	Δ
e-Bike	18,5	28,9	- 36,1 %
[e]-Mobility	44,2	49,6	- 11,0 %
e-Tools	32,5	33,2	- 2,0 %

Bitte beachten: Die Zahlen können gerundet sein.

## FINANZBERICHT

Der Konzernumsatz für das Gesamtjahr 2024 sank um 14,9 % auf EUR 95,7 Mio. (Vorjahr: EUR 112,5 Mio.) und lag damit knapp über der prognostizierten Spanne von EUR 90 - 95 Mio. Der Umsatzrückgang ist vor allem auf geringere Volumina in den Geschäftsbereichen e-Bike und [e]-Mobility zurückzuführen.

Hingegen ist es dem Geschäftsbereich e-Tools gelungen, sich auf niedrigem Niveau zu stabilisieren und der Umsatz sank 2024 im Vergleich zum Vorjahr nur leicht um 2,0 % auf EUR 32,5 Mio. (Vorjahr: EUR 33,2 Mio.). Nach einer verhaltenen Entwicklung im ersten Halbjahr stabilisierte sich der Geschäftsbereich e-Tools weiter und verzeichnete im zweiten Halbjahr 2024 gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutliches Wachstum, allerdings auf vergleichsweise niedrigem Niveau.

Im Geschäftsfeld [e]-Mobility litt das Unternehmen unter der generell schwachen Nachfrage in der Automobilindustrie und den daraus resultierenden verzögerten Projektanläufen. Daraufhin fiel der Umsatz von EUR 49,6 Mio. im Jahr 2023 um 11,0 % auf EUR 44,2 Mio. im Berichtszeitraum. Während die Nachfrage im konventionellen Automobilbereich unter der schwachen Konjunktur litt, wurden Projekte für e-Autos weltweit aufgrund der geringen Endmarktnachfrage verschoben. Auslöser dafür waren einerseits die Streichung von Subventionen in Europa, und andererseits eine mangelhafte Ladeinfrastruktur sowie eine gewisse damit einhergehende Ernüchterung aufgrund der umständlichen Nutzung von e-Autos.

Währenddessen war der Bereich e-Bike im zweiten Jahr in Folge durch anhaltend hohe Lagerbestände in der gesamten Wertschöpfungskette der Industrie belastet, was zu einer geringen Nachfrage führte. Daraus resultierte ein Umsatzrückgang von

EUR 28,9 Mio. im Vorjahr um 36,1 % auf EUR 18,5 Mio. in 2024. Der Abbau von Lagerüberbeständen, die sich in allen Vertriebskanälen der e-Bike-Industrie seit dem Ende der Corona-Pandemie aufgebaut hatten, zogen sich bis zum Jahresende hin. Folglich erholte sich die Auftragslage auch in der zweiten Jahreshälfte 2024 nicht und blieb länger schwach, als es alle Industrieauguren erwartet hatten.

Der bereinigte Bruttogewinn, definiert als Gesamtleistung abzüglich Materialaufwand, betrug EUR 43,6 Mio. im Jahr 2024 gegenüber EUR 56,2 Mio. im Jahr 2023, was einem Rückgang von EUR 12,6 Mio. entspricht. Die Bruttomarge (Bruttogewinn in Prozent des Umsatzes) betrug 45,5 % im Jahr 2024, gegenüber 50,0 % im Vorjahr. Hintergrund sind generell niedrigere Volumina, daraus resultierende Ineffizienzen (Start-Stop Kosten), Bestandsveränderungen und ein ungünstiger Produktmix.

Das bereinigte EBITDA auf Konzernebene belief sich im Geschäftsjahr 2024 auf EUR 0,5 Mio. (Vorjahr: EUR 5,6 Mio.). Die bereinigte EBITDA-Marge erreichte 0,5 % nach 5,0 % im Vorjahr. Dem Management ist es jedoch gelungen, die negativen Effekte durch Sparmaßnahmen in Opex und harte Einschnitte bei den Personalkosten abzufedern. Insgesamt wurden Einsparungen in Höhe von EUR 7,5 Mio. erzielt.

Die Bilanz war zum Jahresende nach wie vor stabil, mit einer Eigenkapitalquote von 49,4 % (2023: 53,9 %) und liquiden Mitteln von EUR 17,1 Mio. (2023: EUR 26,6 Mio.). Trotz des merklichen Umsatzrückgangs konnte das Verhältnis zwischen Nettoumlaufvermögen und Umsatz weiter verbessert werden und erreichte 7,5 % (2023: 8,2 %).

## **AUSBLICK**

Angesichts der konjunkturellen sowie geo- und wirtschaftspolitischen Unsicherheiten und Herausforderungen auf den globalen Märkten erwartet der Vorstand von hGears in seinem Ausblick für das Geschäftsjahr 2025:

- Konzernumsatz von EUR 80 - 90 Mio.
- Bereinigtes EBITDA von EUR minus 4 bis minus 1 Mio.
- Freier Cashflow von EUR minus 6 bis minus 2 Mio.

## **Kontakt**

hGears AG  
Christian Weiz  
Brambach 38  
78713 Schramberg

T: +49 (7422) 566 222  
E: christian.weiz@hgears.com

## Über hGears

hGears ist ein globaler Hersteller von funktionskritischen Hochpräzisionsgetriebeteilen und -komponenten mit strategischem Fokus auf Produkten für e-Mobilität. Die Produkte umfassen Zahnräder, Wellen und andere funktionskritische Komponenten, die in elektrischen Antriebssystemen für e-Bikes sowie in Elektro- und Hybridfahrzeugen (EHV) eingesetzt werden. Im Bereich e-Bikes ist die hGears AG ein führendes europäisches Unternehmen bei der Lieferung von Hochpräzisionsgetriebeteilen und -komponenten. Damit ist das Unternehmen gut aufgestellt, um von den wachsenden Endmärkten für e-Bikes und EHV zu profitieren. hGears hat drei verschiedene Geschäftsbereiche, für die es Hochpräzisionskomponenten entwickelt und fertigt: e-Bike, [e]-Mobility (vor allem für Premium- und Luxusautos, EHV und Powersports-Fahrzeuge) und e-Tools.

hGears vereint über 65 Jahre Erfahrung in hochentwickelter zerspanender Stahlverarbeitung und modernster Sintermetallproduktion. Damit ist es eines der wenigen Unternehmen weltweit, das seinen Kunden beide Verfahren anbieten kann. In seiner Rolle als Co-Entwickler arbeitet hGears mit seinen Kunden in der Komponentenentwicklung zusammen, um technologisch optimale Lösungen zu finden, die den jeweiligen Kundenspezifikationen entsprechen. hGears' Blue-Chip-Kundenstamm umfasst eine Reihe von großen Zulieferern (Tier 1) sowie Erstausrüstern (OEMs). Das Unternehmen profitiert von langjährigen, stabilen und nachhaltigen Beziehungen zu seinen Kunden, wobei viele Schlüsselkunden bereits seit über 20 Jahren beliefert werden.

hGears hat seinen Hauptsitz in Schramberg (Deutschland) und agiert weltweit mit Produktionsstätten in Schramberg (Deutschland), Padua (Italien) und Suzhou (China). Besuchen Sie hGears im Internet unter: [www.hgears.com](http://www.hgears.com)